

---

## Medieninformation

### **»Einmal um Halle. Eine Wanderung mit Moritz Götze, Christian Lohse und Rüdiger Giebler.«**

#### **Eröffnung Sonderausstellung im Stadtmuseum Halle anlässlich des 60. Geburtstages von Moritz Götze**

Das Stadtmuseum Halle zeigt seine neue Sonderausstellung vom 25. Oktober 2024 bis zum 12. Januar 2025. 89 großformatige Schwarz-Weiß-Fotos entstammen dem gleichnamigen Buch und nehmen die Betrachtenden mit auf die Wanderung der drei Künstler an Halles Stadträndern entlang. Die Ausstellung ist die erste von insgesamt vier Moritz-Götze-Ausstellungen, die in den nächsten Wochen in Halle gezeigt werden.

Götze ist ein Künstler, dessen Wurzeln in Halle liegen. Immer wieder zeigt sich seine Heimat in seinen Werken, und auch zwei persönliche, nahezu ikonische Gegenstände aus seinem Besitz werden in der Dauerausstellung „Entdecke Halle!“ präsentiert: Seine mit der SED-Zeitung „Neues Deutschland“ beklebte Gitarre und eine schwarze Lederjacke. Es sind Symbole seiner Zeit als Punk in der DDR. Mit einem als Jugendgottesdienst getarnten landesweiten Punkkonzert schrieb er 1983 Subkulturgeschichte.

Götze ist nicht nur ein überregional bekannter Maler und Grafiker, der sich zwischen Comic und Pop Art bewegt, sondern auch leidenschaftlicher Sammler von Hallensia und regionalen Geschichten. So wie in der Sonderausstellung »Einmal um Halle.«, in der er sich seiner Heimatstadt auf neuen Wegen nähert. Gemeinsam mit Lohse und Giebler ist Götze 106,8 km gewandert, stets entlang an Halles Stadtrand. Die viertägige Wanderung führte die Freunde entlang an Industriebauten, historischen Denkmälern, verwunschenen Dörfern; und vor allem Menschen mit einzigartigen Geschichten. Das Ergebnis der Reise ist ein künstlerisches Produkt mit Bildern von Lohse sowie Notizen und Geschichten Gieblers und Götzes, festgehalten im Bildband »Einmal um Halle. Eine Wanderung.« (HASENVERLAG GmbH, 2022).

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum Halle zeigt daraus 89 Fotografien, die die Spuren angrenzender Kulturräume im Halleschen Stadtrand aufdecken und die daraus entstehende Vielfalt abbilden. Zudem wird das originale Notizbuch Gieblers ausgestellt, das den Anfang der vielen Geschichten markiert, die in der Ausstellung erzählt werden und einen neuen Zugang zur Kunst Götzes bieten.

---

---

Zitat Jane Unger (Direktorin Stadtmuseum):

*Moritz Götze ist ein überregional anerkannter Pop-Art-Künstler. In seiner Jugend begeisterte er sich für alte Dinge und wollte sogar Museumdirektor werden. Davon zeugt noch heute seine Sammelleidenschaft und sein Interesse an Regionalgeschichten.*

Den Facettenreichtum von Götzes künstlerischem Schaffen zeigen drei weitere Ausstellungsorte in Halle. Galerie Nord: „Glücklicher Zufall“ (8.11. bis 7.12.2024), Kunstverein Halle: „Kunstpreis-Ausstellung im Literaturhaus“ (14.11. bis 15.12.2024), Zeitkunst-Galerie „Wette auf die Zukunft“ (23.11. bis 31.12.2024)

**Sprache:** Deutsch  
**Kurator:** Moritz Götze, freischaffender Künstler  
**Gestalter:** Moritz Götze, Axel Göhre  
**Ausstellungszeit:** 24. Oktober bis 12. Januar 2025  
**Ausstellungsort:** Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
**Öffnungszeiten:** Di–So, 10–17 Uhr

Ansprechpartnerin für die Medien:

Elke Arnold  
E-Mail: [elke.arnold@halle.de](mailto:elke.arnold@halle.de)  
Telefon: 0345 221 3347

Stadtmuseum Halle | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
Öffnungszeiten: Di – So von 10 bis 17 Uhr | [stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de)

---

## Bildauswahl:



© Christian Lohse



© Christian Lohse



© Christian Lohse



© Christian Lohse



Direktorin Jane Unger und Moritz Götze in der Ausstellung



Moritz Götze vor den Punkobjekten seiner Jugend in der Dauerausstellung „Entdecke Halle“

© Thomas Ziegler